„Ich vergesse dich nicht. “

(Jes 49,14)

Oft erfahren Ehrenamtliche im Besuchsdienst im Gespräch mit den Besuchten von der Sorge, von aller Welt vergessen zu sein. Der Partner, Angehörige oder Freunde sind verstorben, die eigenen Kinder in alle Welt verzogen. Welchen Trost kann der Besucher spenden? Im Buch Jesaja klagt ein Mensch „Der Herr hat mich vergessen / Gott hat mich vergessen“.

Aber Gott antwortet: Kann denn eine Frau ihr Kind vergessen, eine Mutter ihren leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: „Ich vergesse dich nicht!“ Sieh her: „Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände …“.

Ist das nicht ein wunderbarer Gedanke? Selbst wenn wir von allen vergessen werden, um uns herum alles in Vergessenheit gerät, gar wenn wir uns selbst vergessen – Gott vergisst uns Menschen nicht und Nichts von uns. Er ist der Garant für unser Sein in der Ewigkeit. Er ist das ewige Erinnern.

Diakon Thomas Kleibrink

Organisatorisches

Die Fortbildung besteht aus vier Modulen.

Veranstaltungsort:
St. Ansgar-Haus · Schmilinskystr. 78 · 20099 Hamburg

Modul 1 – Freitag, 7. April | 9.30 – 17.00 Uhr

„Helfen und sich selber schützen“

Modul 2 – Samstag, 8. April | 9.30 – 17.00 Uhr

„Schwierige Gespräche führen“

Modul 3 – Freitag, 28. April | 9.30 – 17.00 Uhr

„Suizid und psychisch Erkrankte“

Modul 4 – Samstag, 29. April | 9.30 – 17.00 Uhr

„Alltag mit Demenz“

Es können auch einzelne Module belegt werden, wenn ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Die Teilnahmegebühr von 70,– Euro pro Modul (95,– Euro mit Übernachtung) stellen wir Ihnen oder gegebenenfalls der entsendenden Einrichtung in Rechnung.

Im Rahmen der Ehrenamtsförderung erstattet das Erzbistum Hamburg der entsendenden katholischen Gemeinde oder Einrichtung auf Antrag die Kosten der Qualifizierung.

Bildrechte: © panthermedia.net; Barabasa (Titel) / Anna Lurye / SimpleFoto

Qualifizierung für Ehrenamtliche im Besuchsdienst 2017

Malteser
…weil Nähe zählt.

Caritasverband für Hamburg e.V.

Caritasverband für Schleswig-Holstein e.V.

Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Das vorliegende Programm richtet sich an Ehrenamtliche bzw. Interessierte, die im Besuchsdienst tätig sind und dabei insbesondere älteren Menschen begegnen. Mit dieser Weiterbildung wollen wir Interessierten das „Rüstzeug" für ihre Tätigkeit im Besuchsdienst mitgeben.

Inhalte der Fortbildungseinheiten

Modul 1 „Helfen und sich selber schützen"

In diesem Seminar geht es um die Gründe, die motivieren, ehrenamtlich zu helfen. Fragen nach der Bedeutung von Erfolg, Dankbarkeit und dem Streben, Gutes zu tun sollen dazu beitragen, die Qualität der Arbeit und die eigene Zufriedenheit damit zu erhalten oder zu verbessern. Auch menschliche Nähe und professionelle Distanz sind wichtige Faktoren, das Ehrenamt gelingen zu lassen und sich selbst zu schützen.

Referent: Rainer Hasch · Dipl.-Sozialpädagoge · Rickling

Modul 2 „Schwierige Gespräche führen"

Sprechen und Zuhören gehören zum wichtigen Handwerkszeug in vielen helfenden Berufen, aber auch in vielen Bereichen des Ehrenamts. Eine professionelle Gesprächsführung erfordert Wissen über grundsätzliche Erkenntnisse der Kommunikationsforschung sowie die Fähigkeit, dieses Wissen praktisch in Gesprächen anzuwenden. Durch theoretische Grundlagen der Kommunikation und praktische Übungen sollen Ehrenamtliche schwierige Gespräche besser meistern lernen. Der Fokus wird auf dem Verhalten in helfenden und Konfliktgesprächen liegen, die Anliegen der Teilnehmer werden einen hohen Stellenwert haben.

Referent: Rainer Hasch · Dipl.-Sozialpädagoge · Rickling

Modul 3 „Suizid und psychisch Erkrankte"

Psychische Erkrankungen sind kein Randphänomen unserer Gesellschaft, sie begegnen uns viel häufiger, als wir annehmen. Eine solche Erkrankung zu erkennen, mit den betroffenen Menschen umzugehen, ist nicht einfach. Dieses Seminar soll helfen, Unsicherheiten im Umgang mit Menschen abzubauen, die sich merkwürdig oder auffällig verhalten. Es wird ein Überblick über häufige psychische Störungen vermittelt, wobei die Themen „Depression" und „Begegnung mit Menschen mit Todeswunsch" im Mittelpunkt stehen.

Referent: Rainer Hasch · Dipl.-Sozialpädagoge · Rickling

Modul 4 „Alltag mit Demenz"

Theoretische Grundlagen von Demenz und begleitenden Alterserkrankungen sollen Ehrenamtlichen mit deren Umgang schulen. Auch die Belastungen der Angehörigen und Betreuer, die oft an ihre Grenzen stoßen, nimmt dieses Seminar in den Blick. Die Tochter einer demenzkranken Mutter wird von ihren Erfahrungen aus dem Alltag berichten. Dr. med. Sybille Neumann-Mroß spricht über Ursachen, Symptome, verschiedene Formen von Demenz und Präventionsmöglichkeiten bis hin zu medikamentöser Therapie. Den Teilnehmern werden Hilfsmöglichkeiten beim Umgang mit Demenzkranken an die Hand gegeben.

Referentin: Dr. med. Sybille Neumann-Mroß · Fachärztin für innere Medizin und Geriatrie · Itzehoe

Anmeldung (Anmeldeschluss ist der 20. März 2017)

Caritasverband für Schleswig-Holstein e.V.
Kontakt: Waltraud Scharstein
Krusenrotter Weg 37 · 24113 Kiel
Telefon: (0431) 59 02-44 · Fax: (0431) 59 02-42
E-Mail: scharstein@caritas-sh.de

Vorname: .....

Name: .....

Anschrift: .....

.....

Telefon .....

E-Mail: .....

Einrichtung: .....

☐ Ich melde mich für die gesamte Fortbildung an.

Ich melde mich für folgende Module an:
☐ **Modul 1** | ☐ **Modul 2** | ☐ **Modul 3** | ☐ **Modul 4**

☐ Übernachtungswunsch

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und weitere Hinweise zur Fortbildung.

Bei Verhinderung melden Sie sich bitte bis 14 Tage vor Modulbeginn bei Waltraud Scharstein ab. Sollte diese Frist verstreichen, ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Der Kurs kann alternativ auch von einer Ersatzperson belegt werden.